

Auf zum Plattensee!

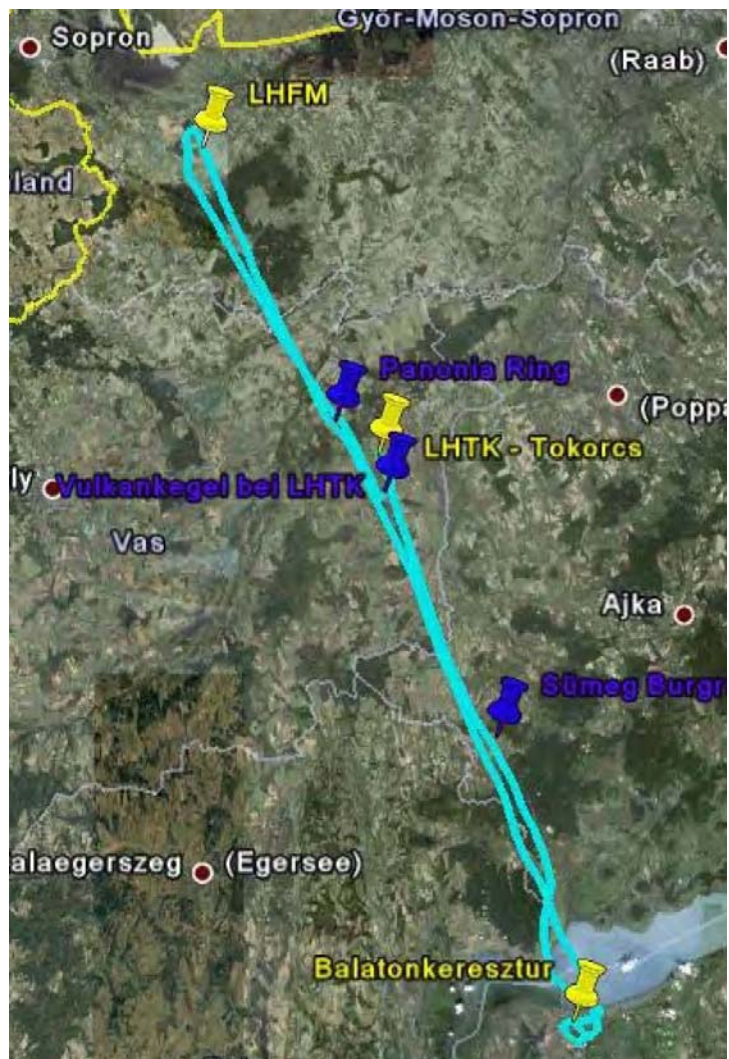
Schon vor ein paar Wochen ist die Idee entstanden, auch einmal den kleinen Flugplatz von LHBK (Balatonkeresztur) östlich von LHSM (Sarmellek) zu erkunden, da von diesem der Plattensee auch zu Fuß erreichbar ist, und unseren Flug für Fliegerfreunde zum Nachfliegen zu dokumentieren.

Für die Flugplanung haben wir die Jeppesen VFR Karte Ungarn 2009 verwendet. Die Anfluginformationen für LHFM haben wir aus dem Jeppesen Anflugblatt und für die anderen Plätze aus dem Internet genommen.

Nach dem Start wechseln wir auf Wien Info 118.52. Kurz vor der Grenze bei Klingenberg werden wir an Budapest Info West 125.50 weitergegeben, die uns nach Übermittlung des lokalen QNH auffordert das Erreichen der TIZ von LHFM zu melden. Danach werden wir an Fertő Info 118.92 weitergegeben und reihen uns in die westliche Platzrunde zur Landung auf der 34 ein.

Wir haben LHFM jeweils als ersten und letzten Flugplatz in Ungarn gewählt, da dort das Schließen des Flugplans automatisch erfolgt und auch die Aufgabe des Flugplans für unseren Rückflug über AIS Budapest problemlos erfolgt.

Da Ungarn inzwischen ein Schengen-Land ist, ist für den Grenzüberflug aus Österreich ein Flugplan erforderlich, jedoch könnte der Ein- oder Ausflug von jedem Flugplatz in Ungarn erfolgen.



Unsere Route führt uns zunächst von LHFM nach LHTK (Tokorcs)^A mit seinem sehr netten, als „Fresswiese“ bekannten, Gasthaus.

Nach dem Abflug von der Piste 34 in LHFM drehen wir nach links in den Gegenanflug



und verlassen die TIZ ohne Flugplan nach Südosten. LHFM verabschiedet sich und gibt uns an Budapest Info West 125.50 weiter. Um den erloschenen Vulkan (885 ft) südlich von LHTK gut erkennen zu können, bleiben wir in 1500 ft. Bereits nach wenigen Minuten entdecken wir den markanten Kegel am Horizont und steuern auf diesen zu.

Auf halber Strecke müssen wir auf das Beschränkungsgebiet LH(R)-5 von Repcelak

achten, das wir westlich umfliegen. Kurz vor Tokorcs überqueren wir die Rennstrecke

des Panonia-Ring, melden uns bei Budapest Information 125.50 ab und wechseln auf die Unicom Frequenz 131.10 von Tokorcs. Dort geben wir blind eine Standortmeldung und unsere Absicht zu landen bekannt und sind gespannt, ob sich auch andere Flugzeuge auf dieser Frequenz befinden. Das markante rote Dach des Flugplatzgebäudes und der Windsack westlich der Piste sind gut zu sehen. Nachdem keine anderen Luftfahrzeuge auf der Frequenz zu hören und kein anderer Verkehr in der Platzrunde oder auf der Piste zu sehen ist,



entscheiden wir uns für die Piste 33, melden blind das Base und das Final, und setzen im ersten Drittel der Piste auf.



Nach einem kurzen Stopp im Gasthaus und einem Plausch mit einem deutschen UL-Piloten, der dort gerade mit seinem Sohn und einer C42 seinen Fliegerurlaub verbringt und heute auch an den Plattensee fliegen will, geht unsere Reise weiter.

^A Tokorcs, LHTK, Infos: www.aerosag.hu oder www.hungaryairport.hu/airport_data.php?id=45

Für unseren nächsten Streckenabschnitt haben wir aus dem Internet die Anflugkarten und die Beschreibungen und telefonisch das OK des Flugclubs in Balatonkeresztur^B für unseren Besuch geholt.



Wir starten auf der Piste 15 in Richtung Plattensee, steigen ohne größere Richtungsänderungen auf 2000 ft und fliegen parallel zur militärischen Kontrollzone von Papa in Richtung Sümeg.

Die auf einem Hügel liegende Burg von Sümeg ist sehr markant und kennzeichnet den Einflug in das Hügelland westlich des Plattensees, das wir auf gleichem Kurs, einem Taleinschnitt folgend, queren. Knapp vor Erreichen des Plattensees halten wir uns nach Süden, um das mit B14 bezeichnete Schutzgebiet nicht zu queren.



Beim Überfliegen des Westufers können wir auch schon vor uns die markante Hafeneinfahrt von Balatonkeresztur erkennen. Um, wie in den Anflugblättern beschrieben, das Überfliegen der Ortschaften zu vermeiden, ändern wir unseren Kurs nach Osten um das Ostufer zwischen Balatonkeresztur und Balatonfenyves zu queren.

Wir melden uns bei Budapest Information 125.50 ab und wechseln auf die Unicom Frequenz 135.70 von LHBK und geben unsere Standortmeldung ab. Danach drehen wir parallel zur neuen Autobahn nach Süden, überfliegen den Platz und reihen uns in die südliche Platzrunde zur Landung auf der 31 ein.

^B Balatonkeresztur, Infos: www.balatonflugplatz.com , www.hungaryairport.hu/airport_data.php?id=27 oder www.budapesthungary.hu/balatonkeresztur-airport.html

Am Boden wartet ein großer AN2 Doppeldecker und auch den Fliegerkollegen mit seiner C42 treffen wir wieder.

Nach einem Spaziergang zum Balaton treten wir bei gutem Wetter wieder die Heimreise an, die nun direkt nach LHFM führt, wo wir den Flugplan für den Grenzüberflug abgeben.



Dieser kleine Ausflug zum Plattensee hat viel Spaß gemacht und uns gezeigt, dass es in unserem Nachbarland fliegerisch noch einiges in einfachen Tagestouren zu entdecken gibt.

Es erstaunt, wie einfach Fliegen sein kann, wenn man einige Grundregeln und die meist auch im Internet vorhandenen Wünsche der Platzbesitzer berücksichtigt.

Flugplan erforderlich für: Grenzüberflug, Flüge von oder nach kontrollierten Flugplätzen, Ein-, Aus- oder Durchflug von TIZ (Terminal Information Zone).



In den Flugplänen ist die Flughöhe nicht als „VFR“ sondern als genaue Höhe anzugeben. (z.B. „A025“ für 2500 ft)

Das Schließen von Flugplänen bei Budapest Info in der Luft ist möglich. Ein „request to close flightplan“ wird meist mit „your flightplan closed at three zero, approved to leave frequency“ beantwortet.

Wenn ein Gefahrengebiet auf dem Flugweg liegt, lohnt es sich trotz Briefing bei Budapest Info nach dem Status zu fragen. Meist bekommt man ein „dangerous area not active, crossing approved“ zur Antwort.

Bei der Flugplanung sollte man die Meldepunkte nach der Aussprache wählen. ARSIN oder SVR-VOR lassen sich leichter aussprechen oder buchstabieren.